



RPK Jugend Bad Tölz

im Reha-Zentrum Isarwinkel



Jugendgruppe

Eine Einrichtung im Verbund von





› ZIELGRUPPE

Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene, für die es wegen einer psychisch bedingten Entwicklungsverzögerung schwierig ist, am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Nicht aufgenommen werden Personen mit geistiger Behinderung oder einer Primärabhängigkeit von Suchtmitteln.

› LEISTUNGEN DER JUGENDGRUPPE IN DER RPK

Die Jugendgruppe befindet sich in der RPK im Reha-Zentrum Isarwinkel in Bad Tölz. RPK steht für Rehabilitation Psychisch Kranker Menschen. Wir beraten und unterstützen junge Menschen bei ihrer Ausbildung oder Beschäftigung und ihrer allgemeinen Lebensführung. Unser Ziel ist es, sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten – durch die individuelle Förderung ihrer Fähigkeiten und Interessen. Dank der verschiedenen Angebote ist es auch möglich, eine belastbare Prognose zur Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit zu stellen.

› ANGEBOTE FÜR DIE JUGENDLICHEN

Die Jugendgruppe umfasst einen stationären Bereich, in dem unsere jungen KlientInnen rund um die Uhr bei uns leben. Wir bieten auch ambulante Plätze an: Die Jugendlichen besuchen uns dann tagsüber und kehren abends in ihr privates Umfeld zurück. Wenn geeignet, kann ein Wechsel zwischen der stationären und ambulanten Form erfolgen.

Unsere Unterstützung umfasst:

- › Kontinuierliche Begleitung durch eine Bezugsperson
- › Schulerprobung
- › Musiktherapie und Kunsttherapie
- › Körperpsychotherapeutische Verfahren
- › Ergo-, Arbeits- und Beschäftigungstherapie
- › Sportliche und kreative Freizeitgestaltung
- › Abgestufte Arbeitsangebote bis hin zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen
- › Freizeit- und erlebnispädagogische Angebote
- › Fachpsychiatrische Behandlung
- › Gemeindenahe Integration
- › Zeit für Eltern und Angehörige
- › Transparenz gegenüber den Jugendlichen zu Zielsetzung und Entwicklung



- › Informationen und Schulungen zum Thema psychische Gesundheit
- › Wenn möglich, leiten wir nachfolgende Maßnahmen zur Ausbildungsförderung ein, z. B. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsbildungswerk, berufliche Rehabilitation.

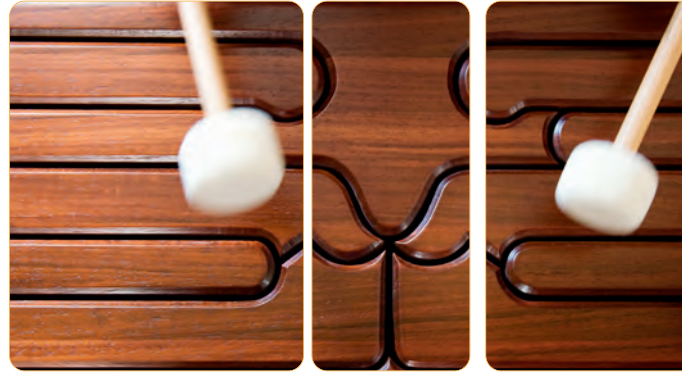
Ein Tag beginnt zum Beispiel mit dem gemeinsamen Frühstück und der Teilnahme an der Ergotherapie, der Arbeitserprobung oder dem alltagspraktischen Training. Nach der Mittagspause mit gemeinsamem Kochen sind Sport, Therapien, Hauswirtschaft und Freizeit im Angebot – sei es Reiten, Schwimmen, Nordic Walking, Fußball oder Musikmachen. Zusätzlich gibt es nach Vereinbarung Einzelgespräche mit der Bezugsperson. Dem Abendessen und dem anschließenden Meeting folgt die Freizeitgestaltung nach Absprache. Ein Treffpunkt ist das auf dem Gelände liegende Café „Kesselhaus“, ein beliebter Ort des Tölzer Kulturlebens.

Der Tagesablauf orientiert sich an den individuell gestalteten Tagesplänen jedes Jugendlichen. Sie ergeben sich aus einer gezielten Reha-Planung, die das Team gemeinsam mit ihm erstellt. Sie wird in regelmäßig stattfindenden Reflexionsgesprächen überprüft und angepasst. Alle Therapien und Beschäftigungsangebote sind darauf ausgerichtet.

Wichtig ist uns dabei, dass unsere jungen Klienten so früh wie möglich in die „Welt da draußen“ begleitet werden. Wir ermutigen und betreuen sie, die vielen Möglichkeiten einer attraktiven Stadt wie Bad Tölz zu nutzen, anstatt uns eigene „Insel-Lösungen“ auszudenken.

› FINANZIERUNG / ANZAHL PLÄTZE / DAUER

Die Kosten übernehmen in der Regel die zuständigen Jugendämter im Rahmen eines Jugendhilfeplans. Wir sind auch bei der Beantragung bei anderen Kostenträgern behilflich. Die Jugendgruppe stellt zur Zeit zehn Plätze bereit.



Die Länge des Aufenthalts richtet sich nach den individuellen Erfordernissen der Jugendlichen. Sie ist als kurzfristige Lösung gedacht und endet, sobald die vereinbarte Zielsetzung erreicht ist. Üblich ist eine Dauer von sechs bis zwölf Monaten.

› WIR ÜBER UNS

DAS TEAM

Unser Team setzt sich aus medizinischen, pflegerischen und pädagogischen Fachkräften, Psychologen, Psychiatern, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten und Arbeitstherapeuten zusammen.

PHILOSOPHIE

Alle Behandlungsmethoden, Therapien und Angebote sind integriert in das Konzept der Therapeutischen Gemeinschaft. Dabei werden auch Angehörige, Betreuer und weitere wichtige Personen einbezogen.

Die Erkrankung ist für die meisten Jugendlichen ein nur schwer akzeptierbarer Teil ihres Lebens. Die Therapeutische Gemeinschaft kann bei der psychischen Verarbeitung sehr nützlich sein. Sie bietet den Rahmen für vielfältige Interaktionen.



Die jungen Erwachsenen können sich mit ihren Fähigkeiten in den Tagesablauf integrieren. Sie erfahren Bestätigung und Kritik auch von Mitbewohnern. Durch Mitbewohner kann nach dem Motto „Das kann ich auch erreichen“ ein motivierendes Bild entstehen. Im Zusammenleben erlernt der Klient praktische soziale Kompetenzen, zum Beispiel in der Kommunikation, der Gestaltung von Beziehungen und dem Umgang mit Konflikten.

Eine feste Bezugsperson ist Ansprechpartner für alle Belange des Jugendlichen. Die zuverlässige Begleitung wirkt nach unseren Erfahrungen über ihre organisatorische Funktion hinaus stabilisierend und gesundheitsfördernd.

› KOOPERATION & VERNETZUNG

Die Jugendgruppe der RPK ist Teil des Einrichtungsverbunds „ReAL Isarwinkel“, Rehabilitation-Arbeit-Leben. Sie ist angesiedelt im Fachbereich Rehabilitation. Die weiteren Einrichtungen von ReAL sind unsere Kooperationspartner und erweisen sich für Teilnehmer oft als sehr hilfreich, zum Beispiel bei Fragen rund um Ausbildung, Beschäftigung und Wohnen.

Wichtig für die optimale Förderung unserer Klienten ist ebenso die Vernetzung in Gesundheits-Gremien. Wir sind durch ReAL z.B. im Steuerungsverbund Psychische Gesundheit (SPG) Bad Tölz-Wolfratshausen, Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie,



vertreten. Seine Aufgabe ist es, den aktuellen Gesamtbedarf psychiatrischer Versorgung im Landkreis festzustellen, zu organisieren und qualitativ weiter zu entwickeln.

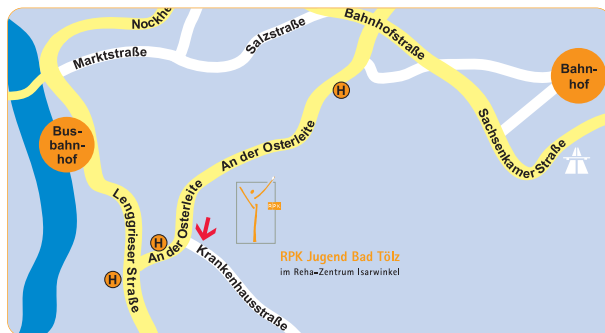
Es bestehen zudem enge Kontakte zu den übrigen ortsnahe medizinischen Versorgungseinrichtungen (Bezirkskrankenhaus Agatharied, Heckscher Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie München & Rottmannshöhe).

› ANFAHRT

Sie finden uns im Zentrum von Bad Tölz:

10 – 15 Minuten zu Fuß vom Busbahnhof Isarkai oder

10 – 15 Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt.



› KONTAKT

ANSPRECHPARTNER

Weitere Fragen? Wir beantworten sie gerne im persönlichen Gespräch.

Andreas Jäger – Reha-Management

Tel. 0 80 41 - 766- 42 00

E-Mail jaeger@rpk-badtoelz.de

Anfragen zu Bewerbungsverfahren / Belegung bei:

Katharina Oberleitner

Tel. 0 80 41 - 766- 40 03

Fax 0 80 41 - 766- 19 00

E-Mail oberleitner@rpk-badtoelz.de

› ANSCHRIFT

Jugendgruppe in der RPK Bad Tölz

im Reha-Zentrum Isarwinkel

Krankenhausstraße 37

83646 Bad Tölz

www.rpk-jugendgruppe-badtoelz.de

› SPENDEN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere gemeinnützige Arbeit unterstützen. Vielen Dank! Spenden nimmt „Pack' ma' s" e. V., der Förderverein von „ReAL Isarwinkel“, gerne entgegen. Spenden- und Infotelefon: 0 80 41 - 766- 40 04 oder online: www.pack-mas-ev.de

› BANKVERBINDUNG

Sparkasse Bad Tölz

BLZ 700 543 06

Kto.-Nr. 55 42 67 87

Eine Einrichtung im Verbund von



www.real-isarwinkel.de

© GTG mbH, Stand: Juli 2011